

Ideen und Tipps – Kennenlernen

Tag der Nachbarschaft

Es ist gut, die Nachbarinnen und Nachbarn zu kennen. Ein erstes Kennenlernen stellt sich manchmal aber schwieriger heraus als gedacht? Vielleicht kann ein Spiel oder eine kreative Idee dir beim Kennenlernen helfen! Nicht vergessen, deine Nachbarschaft zum Spiel einladen!

Was willst du wissen?

Es gibt ganz viele Dinge, die ihr übereinander herausfinden könnt und die euch im Alltag näher zueinander bringen. Wir können euch einige Ideen geben.

- Name
- Beruf
- Hobbys
- Wohnort
- Lieblingsplatz im Quartier
- Dabei kann ich meinen Nachbar/innen helfen:
- Das kann ich an Nachbar/innen ausleihen:
- Darüber kommt man mit mir gut ins Gespräch:
- ...

Wichtig: Uns noch fremden Personen wollen wir vielleicht noch nicht alle Details bekannt geben. Deshalb startet vorsichtig mit den Fragen oder sprecht vor jedem Spiel / Austausch zusammen ab, was ihr einander erzählen möchtet.

Ideen für Kennenlernen

Als Gruppe

- Jede / Jeder nimmt sein Lieblingsgetränk an den Anlass mit
- Gemeinsam ein Quartier-Wunschplakat erstellen: Alle schreiben ihre Wünsche fürs Quartier auf und entdecken so Gemeinsamkeiten
- Gemeinsames Plakat gestalten: Was wir am Quartier lieben und so Gemeinsamkeiten entdecken
- Am gemeinsamen Apéro, Fest, o.ä. Kennenlernspiel veranstalten
- Zum Kennenlernen zu sich auf ein Getränk einladen
- Steckbrief-Aushang im Wohnhaus initiieren: Alle füllen und malen einen vorgedruckten Steckbrief aus und hängen ihn an die Tür (vereinbarte Dauer).
- ...

Einzelpersonen

- Klingeln und Vorstellen ;-)
- Zum Kennenlernen zu sich auf ein Getränk einladen
- ...

Lass deinen eigenen Ideen freien Lauf!

Ideen Kennenlernspiele

Wir haben einige Ideen für Kennenlernspiele für euch gesammelt.

Generationenübergreifend geeignet = ●

Ohne ausgeprägtes Sprachverständnis möglich* = ●

*Spiele, die ohne oder mit sehr wenig Sprache auskommen, helfen, den ersten Kontakt unter Menschen mit unterschiedlicher Sprache herzustellen. Ihr könnt so in der Gruppe das Eis brechen. Es ist schwierig, die Spiele (fast) ohne Sprache zu erklären. Wenn ihr mehrere seid, könnt ihr die Spielabläufe am besten dadurch zeigen, dass ihr sie einfach mal vorspielt.

Spiel	Anleitung
<p>Nachbarschafts-Bingo</p> <p>●</p>	<p>Personen: 2 oder mehr</p> <p>1 Kleinen Preis organisieren</p> <p>2 Moderator ernennen, der durch das Spiel führt und dem Gewinner*in einen kleinen Preis überreicht.</p> <p>3 Spielen: Bei los, suchen alle zu jedem Feld einen / eine passende/n Nachbar/in und schreiben deren Namen hinein. Wer zuerst eine ganze Linie oder die ganze Karte (je nach Abmachung) voll hat, gewinnt.</p> <p>Vorlage --> Muss an einigen Stellen angepasst werden.</p>
<p>2 Wahrheiten und 1 Lüge</p> <p>●</p>	<p>Personen: 4 oder mehr</p> <p>1 Evtl. Gemeinsam Inhalt bestimmen: welche Informationen man gerne miteinander austauschen möchte</p> <p>2 Vorstellen: Immer zwei Personen tun sich zusammen und stellen sich einander vor.</p> <p>3 Gruppenraten: In der Grossgruppe stellen alle ihre/n Partnerin oder Partner vor mit 2 wahren und 1 unwahren Aussage. Die Gruppe rät, welche Aussage nicht stimmt.</p>
<p>Schlüsselbund</p>	<p>Personen: Ab 2</p> <p>1 Jede / jeder nimmt seinen Schlüsselbund hervor</p> <p>2 Vorstellung anhand seines / Ihres Schlüsselbundes – der Reihe nach oder mit Aufrufen wer als nächstes dran ist.</p>
<p>Namen und Eigenschaften</p>	<p>Personen: Ab 2</p> <p>1 Ausgangslage: Die Mitspieler sollen ihren Namen von oben nach unten groß auf ein Blatt Papier schreiben.</p> <p>2 Adjektive zuordnen: Zu den jeweiligen Buchstaben schreibt jede/r Mitspielende Adjektive, die seiner / ihrer Person entsprechen. Eigenschaften oder Eigenarten die sie ausmachen. <i>Beispiel:</i> <i>K (katastrophal, klaustrophobisch, kleinlich,...)</i> <i>A (albern, anstrengend,...)</i> <i>T (tierlieb, trottelig,..)</i> <i>R (rauchend, rabiät, redefreudig,...)</i> <i>I (intelligent, intuitiv,...)</i> <i>N (neugierig, nett,...)</i></p> <p>3 Vorstellung: Sind alle Mitspieler fertig, stellen sie sich und ihr Plakat der Gruppe im Plenum vor. Oder alternativ: Die Plakate werden aufgehängt während dem Anlass.</p>

<p>Überraschungs-Geschichte</p> <p>●</p>	<p>Personen: ab 2</p> <p>1 Überraschungseier verteilen: Alle bekommen ein Überraschungsei und packen die Überraschung aus.</p> <p>2 Persönliche Erzählung: Alle erzählen etwas zu sich selbst, das mit dem Gegenstand im Ei zusammenpasst.</p>
<p>Lieblingsgericht</p> <p>● ●</p>	<p>Personen: Ab 2</p> <p>1 Eine Person beginnt und sagt ihren Namen, sowie eines ihrer Lieblingsgerichte, das mit demselben Anfangsbuchstaben, wie ihr Name beginnt.</p> <p>2 Nächste Person. So weiter...</p>
<p>Schneeball-schlacht</p> <p>●</p> <p>(kommt auf das Alter der Kinder an)</p>	<p>Personen: ca. ab 5</p> <p>1 Fakten aufschreiben Alle Teilnehmer schreiben für sich ein bis drei Fakten über sich selbst auf ein Blatt Papier!</p> <p>2 Schneebälle formen: Das Papier wird zu „Schneebällen“ zusammengeknüllt. Dann gibt es eine Minute lang einen „Schneeballschlacht“ mit den Zetteln.</p> <p>3 Suche: Jede(r) nimmt einen Zettel und findet die Person, die den Zettel beschrieben hat.</p> <p>4 Plenum: Anschließend wird berichtet, was sie jeweils neues über die andere Person erfahren hat.</p>
<p>Namen und Gesten</p> <p>● ●</p>	<p>Personen: ab 2</p> <p>1 Name und passende Bewegung: Alle stehen in einen Kreis. Ein/e Mitspieler/in sagt ihren bzw. seinen Namen und macht eine Bewegung dazu.</p> <p>2 Wiederholung: Alle anderen wiederholen den Namen und machen die Bewegung nach.</p> <p>3 Alle kommen nacheinander einmal an die Reihe.</p> <p>(4) Variante: In der zweiten Runde kann jede/r Spieler/in die für sie bzw. ihn typische Bewegung zeigen, und die anderen rufen den passenden Namen dazu.</p>
<p>Gute Tat</p> <p>●</p>	<p>Personen: ab 3</p> <p>1 Anfrage zur Teilnahme möglichst an viele im Quartier / Nachbarschaft verteilen.</p> <p>2 Namen der Interessierten wird auf je einen Zettel notiert und in einen Sack geworfen.</p> <p>3 Erste Person beginnt: Person zieht einen Zettel aus dem Sack. Dieser Person macht er/sie in naheliegender Zeit etwas zu gut und macht sich mit ihr bekannt. (Blumen, Zeichnung, Einkauf, Kuchen, ...). Gleichzeitig wird der Sack weitergegeben.</p> <p>4 Der/die neue «Besitzer/in» zieht nun einen Namen. Und verfährt wie vorhin.</p> <p>5 Weiter bis der Sack leer ist.</p>
<p>Steckbrief</p> <p>●</p>	<p>Personen: ab 1</p> <p>1 Steckbrief-Vorlage erstellen: Jemand erstellt eine Vorlage mit Angaben, die alle angeben können/wollen. (Beispiele siehe oben)</p> <p>2 Anwesende füllen den vorgedruckten Steckbrief aus.</p> <p>3 Steckbriefe aufhängen: Die Steckbriefe werden danach aufgehängt während des Festes und alle können übereinander lesen und dadurch ins Gespräch kommen.</p>
<p>Steckbrief 2</p> <p>●</p>	<p>1 Steckbrief-Vorlage erstellen: Jemand erstellt eine Vorlage mit Angaben, die alle angeben können/wollen. (Beispiele siehe oben)</p> <p>2 gedruckte Steckbriefe verteilen im Wohnhaus oder Quartier mit der Aufforderung die Steckbriefe auszufüllen/-malen und an die Tür zu hängen.</p>

	3 Steckbriefe ansehen: Die Nachbar/innen können durch das Haus schlendern und so mehr über die anderen erfahren.
Schuhsalat o. Sockensalat ●	Personen: ca. ab 6 1 Schuhhaufen: Alle werfen einen Schuh auf einen Haufen. 2 Erste Person beginnt: Jemand nimmt sich einen Schuh und sucht den/die Besitzer/in, um den Schuh zurückzugeben. Der/die Besitzer/in nennt bei Erhalt seinen / Ihren Namen und eine beliebige Information über sich. 3 Nächste Person: Die Person, die wieder beide Schuhe hat, macht weiter, sucht sich einen Schuh aus und verfährt wie in Schritt 2. 4 Weiter bis der Schuhhaufen weg ist. Alternative: Dasselbe ist mit Socken machbar.

Unterstützendes Material

Möchten ihr selbst einen Anlass planen, Einladungen versenden oder ein Kit für euren Anlass bestellen?

Ideen und Information auf der [Website](#). Oder meldet euch bei der Stadtentwicklung – siehe Kontaktadresse.

Kontaktadresse

Nina Reinmann
Stadt Winterthur
Departement Kulturelles und Dienste
Stadtentwicklung
Tel. +41 267 51 89
nina.reinmann@win.ch
stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft